

Newsletter

Ausgabe #3 - Winter 2021/2022

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Ziel des Projektes „Nationales Tierwohl-Monitoring“ (NaTiMon) ist die Erarbeitung von Grundlagen für eine Berichterstattung über das Tierwohl in der deutschen Nutztierhaltung, die den Status quo und Veränderungen über die Zeit abbildet.

...Was haben wir gemacht?

- Nachträgliche Aufnahme der kleinen Wiederkäuer in das NaTiMon-Projekt und bereits folgende abgeschlossene Arbeitsschritte:
 - Online Befragung von Expert:innen zur Beurteilung von Indikatoren
- Durchführung eines zweiten Informationstreffens zu Projektergebnissen mit den Tierschutzreferent:innen und -beauftragten der Bundesländer (September 2021)
- Veröffentlichung von Zwischenergebnissen auf Fachveranstaltungen und in Zeitschriften <https://www.nationales-tierwohl-monitoring.de/projekt/veroeffentlichungen/>, zum Beispiel:
 - Vorstellung des Gesamtprojektes
 - Themen, die ein Tierwohl-Monitoring aus Sicht der Gesellschaft umfassen sollte
 - Ergebnisse der Stakeholder-Interviews
- Ausarbeitung und Veröffentlichung der Tierwohl-Definitionen, an denen sich das Projektkonsortium orientiert, auf der Webseite des NaTiMon-Projektes
- Austausch und Vernetzung mit anderen Projektteams, die zu Tierwohl-Indikatoren forschen (z. B. Multivariate Bewertung des Tierwohls in Schweinebeständen (MultiVis), Veterinary Consumption of Antibiotics (VeTCaB)-Sentinel)
- Präsentation und Diskussion aktueller Projektergebnisse beim BMEL (Februar 2022)
- Voruntersuchungen (Pre-Tests) zu den Probeerhebungen im Bereich Aquakultur auf 12 Betrieben bis Ende 2021 durchgeführt. Im Anschluss fanden Feedbackgespräche zur Diskussion der Ergebnisse und Erkenntnisse statt. An diesen konstruktiven Gesprächen beteiligten sich insgesamt knapp 80 Betriebsleiter:innen, Vertreter:innen der Fischereiverwaltung und Forschung sowie der Fischgesundheitsdienste.

...Woran arbeiten wir aktuell?

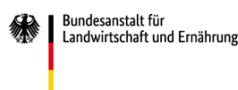
- Vorbereitung und Durchführung der Probeerhebungen auf landwirtschaftlichen und Aquakultur-Betrieben, Schlachtbetrieben sowie Kontroll- und Sammelstellen. Aufgrund der Corona Pandemie sind diese derzeit nur eingeschränkt möglich.
- Vorbereitung einer Einbeziehung von Indikatoren, die auf Verarbeitungsbetrieben tierischer Nebenprodukte (VTN/Tierkörperbeseitigungsanstalten) erfasst werden

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Die Förderung des Projektes erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Bundesprogramms Nutztierhaltung.

- Fortführung der Erprobung ausgewählter ressourcen- und managementbezogener Tierwohl-Indikatoren als schriftliche Befragung (Fragebogen) durch das Statistische Bundesamt bei Rind, Schwein, Geflügel und in der Aquakultur, für Schaf und Ziege in Vorbereitung
- Auswertung der Stakeholder-Interviews (ca. 60 Teilnehmer:innen)
- Auswertung einer Online-Befragung von Bürger:innen, Praktiker:innen, Interessenvertretungen und NGOs zu wichtigen Themen für ein nationales Tierwohl Monitoring (ca. 1900 Fragebögen, durchgeführt im Sommer 2021)
- Vorbereitung der Kostenerfassung der Indikatorerhebungen auf den Betrieben
- Einheitliche Auswertung und Darstellung der Online-Befragung von Expert:innen zur Beurteilung von Indikatoren für alle Tierarten und Bereiche

„Ergebnis-Schnipsel“

- Stakeholder-Interviews:
 - Ein Großteil der Befragten ist der Auffassung, dass sich das Tierwohl in Deutschland in den letzten 10 Jahren verbessert hat.
 - Eine klare Definition des Begriffs „Tierwohl“ ist aus Sicht der Stakeholder wichtig für die Umsetzung eines nationalen Tierwohl-Monitorings.
- Online-Befragung von Bürger:innen, Praktiker:innen, Interessenvertretungen und NGOs:
 - 87 % der Befragten finden es „sehr wichtig“ oder „wichtig“, dass ein nationales Tierwohl-Monitoring umgesetzt wird
 - Relevante Themen für ein nationales Tierwohl Monitoring sind z. B. die Versorgung der Tiere, Tiergesundheit, Haltungsverfahren
 - Die Mehrheit der Befragten befürwortet die Veröffentlichung der Monitoring-Ergebnisse im jährlichen Turnus.

...Was ist demnächst geplant?

- Präsentation weiterer Ergebnisse auf Fachtagungen bzw. Kongressen
- Fortsetzung der Probeerhebungen von Indikatoren auf landwirtschaftlichen und Aquakultur-Betrieben, Schlachtbetrieben, Kontroll- und Sammelstellen und VTN. Überprüfung von Erhebungsmethoden und Praxistauglichkeit sowie Abschätzung der Kosten der Erhebung
- Datenaufbereitung und –auswertung der Ergebnisse der Probeerhebungen
- Erstellung eines Prototyps für einen „Tierwohl-Monitoring Bericht“

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Projekt haben, schreiben Sie uns gerne an: info@natimon.de. Über diese Adresse können Sie sich auch vom Newsletter abmelden.

Vielen Dank an alle, die das Projekt bis hierhin bereits unterstützt haben!

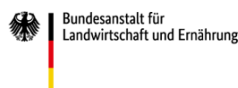
www.nationales-tierwohl-monitoring.de

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Die Förderung des Projektes erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Bundesprogramms Nutztierhaltung.